



## AL 88

## TECHNISCHES DATENBLATT

Leichtgewichtiger Spachtelkleber auf Zementbasis in Weiß, für Dämmsysteme Fassatherm®



### Zusammensetzung

AL 88 ist ein werksgemischter Kleber auf der Basis von weißem Portlandzement, Polystyrolzuschlag, ausgesuchten Sanden und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

### Lieferung

- Lose im Silo
- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg
- Je nach Bestimmungsland könnten einige Verkaufsformate nicht erhältlich sein

### Verwendung

AL 88 wird bei Wärmedämmverbundsystemen zum Verkleben und Verspachteln von aus Blöcken geschnittenen oder formgepressten EPS-Dämmplatten und Dämmplatten aus mineralischer Steinwolle verwendet. Wird ferner zum Einbetten von Armierungsgeweben und zum Verspachteln von PIR Dämmplatten verwendet.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden.

### Verarbeitung

Das Produkt in die entsprechende Mengen sauberen Wassers schütten (Angaben in den Technischen Daten) und von Hand oder mit dem Rührquirl nicht länger als 3 Minuten anmischen, und zwar bis zum Erhalt eines Gemischs mit der gewünschten Konsistenz.

AL 88 kann auch mit einem Horizontalmischer angemischt werden, der direkt an der Silostation (Fallsilo) befestigt ist; für die Verarbeitung an Ort und Stelle direkt auf den Etagen wird hingegen ein Drucksilo samt Fördereinrichtung und Durchlaufmischer mit Einblashaube verwendet.

Zum Verkleben der Dämmplatten wird das Produkt vollflächig oder mit der Randwulst-Punkt-Methode aufgetragen, die Platten werden versetzt angebracht und es ist darauf zu achten, dass dies passgenau und bündig erfolgt; anschließend werden sie mechanisch mittels Dübel befestigt.

Die Oberfläche verspachteln und ein alkalibeständiges Glasfasergewebe mit EAD 040016-00-0404 Zertifizierung einbetten; dabei ist darauf zu achten, dass die Gewebeklebebahnen an den Anschlussstellen um mindestens 10 cm überlappen.

Als Spachtelung kann AL 88 auch mit Putzmaschinen des Typs FASSA, PFT, PUTZKNECHT, TURBOSOL usw. aufgetragen werden.

Als Endbeschichtung folgt ein Strukturdeckputz auf Silikonharz-, Kunstharz-, Acryl-Siloxan- oder Silikatbasis nach frühestens 2/3 Wochen.

### Hinweise

- Das Produkt wird dem fachkundigen Verwender empfohlen.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen, bei Hautkontakt mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.
- Für die Reinigung der Arbeitsgeräte Wasser verwenden.
- Das Wasser, mit dem die Utensilien gewaschen wurden, sowie eventuelle Produktrückstände dürfen nicht in die Umwelt gelangen oder über den Hausabfluss entsorgt werden. Die Entsorgung des Behältnisses/Produktes/Spülwassers hat in Übereinstimmung mit den nationalen Rechtsvorschriften zu erfolgen.
- Der frische Kleber ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Klebers empfiehlt sich eine Mindesttemperatur von +5° C; bei niedrigeren Temperaturen wird das Abbinden übermäßig verzögert, bei Temperaturen unter 0° C ist das noch frische oder nicht erhärtete Produkt dem Verwitterungsprozess durch Frost ausgesetzt.

**AL 88 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.**

### Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

### Qualität

AL 88 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

### Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 950 kg/m <sup>3</sup>
Spachtelschichtstärke	5-10 mm
Korngröße	< 1,2 mm
Anmachwasser	32-34%
Ergiebigkeit gespachtelt	ca. 1 kg/m <sup>2</sup> pro mm Schichtstärke
Ergiebigkeit beim Verkleben (vollflächig oder mit Randwulst-Punkt-Methode)	2,8-5,5 kg/m <sup>2</sup>
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 1015-11)	≥ 3,5 N/mm <sup>2</sup>
Dampfdiffusionswiderstandszahl (EN 1015-19)	μ = 19 (Messwert)
Koeffizient für die kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18)	W2 c ≤ 0,20 kg/m <sup>2</sup> ·min <sup>0,5</sup>
Wärmeleitfähigkeit (EN 1745)	λ = 0,31 W/m·K (Tabellenwert)
Entspricht der Norm EN 998-1	GP-CSII-W2
Europäisches Technisches Gutachten ETA 07/0280 - ETA 09/0282 !da duplicazione!	
Zertifizierung EPD ***	S-P-11614
(***) Dieses Produkt/diese Serviceleistung verfügt über eine zertifizierte Umwelt-Produktdeklaration (EPD), die Auskunft über umweltrelevante Eigenschaften, über Inhaltstoffe und die Recyclingfähigkeit gibt; sie wurde gemäß den Anforderungen des Internationalen Systems EPD® überprüft und verifiziert. Weitere Informationen sind unter <a href="http://www.environdec.com">www.environdec.com</a> erhältlich.	

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.